



PRESSEMITTEILUNG

05. Dezember 2017

Neues Leben für den Gutshof

Auf dem Klosterareal in Ilbenstadt nahe Frankfurt am Main entwickelt die OEKOGENO eG ein einzigartiges Wohnprojekt

Niddatal-Ilbenstadt. Seit über 20 Jahren sind die Gutshöfe des Klosters im hessischen Ilbenstadt verwaist. Die OEKOGENO eG möchte mit ihrem neuesten Projekt das historische Ensemble wiederbeleben. Dazu entsteht ein genossenschaftlicher Neubau mit bezahlbarem, barrierefreiem und für alle zugänglichen Wohnraum. Außerdem werden bestehende Gebäude saniert und wiederbelebt.

Der Gutshof des Klosterareals in unmittelbarer Nachbarschaft des Wetterauer Doms liegt innerhalb der Klostermauern inmitten eines fast ein Hektar großen Parks. Die OEKOGENO eG hat einen Teil des Areals, den „Unteren Gutshof“, vom Land Hessen erworben. Dort entsteht ein genossenschaftlich-inklusives Wohnprojekt mit dem Ziel, den Ort mit einem nachhaltigen, inklusiven Konzept mit Leben zu füllen und zeitgemäß zu nutzen. „Es ist uns wichtig, dem historischen Ensemble gerecht zu werden“, so Rainer Schüle, Vorstand der OEKOGENO eG. „Wir sind keine klassischen Investoren, unser Ziel ist es nicht, Profit zu erzielen. Wir möchten auf dem Unteren Gutshof attraktiven, bezahlbaren Lebens- und Wohnraum schaffen. Wir sprechen Familien mit Kindern genauso an wie Seniorinnen und Senioren, Single-Haushalte oder Paare. Wir werden auch Menschen mit Handicaps integrieren. Im Mittelpunkt des Projekts steht das Thema Gemeinschaft.“ Gemeinsam mit der Stadt Niddatal arbeitet die OEKOGENO eG an einem Konzept, das den einladenden Park auch für die Anwohnerinnen und Anwohner und die Öffentlichkeit nutzbar macht.

Im ersten Schritt entsteht ein genossenschaftlicher Neubau, der sich in den historischen Gebäudebestand einfügt. Das Pächterhaus, das größte Gebäude im Ensemble, dient in dieser Bauphase als Baubüro und Informationscenter. „Wir möchten die historischen Gebäude in unser ganzheitliches Konzept einbinden“, so Rainer Schüle. „Sie sind zentrale Elemente in unseren Überlegungen. Die künftige Nutzung muss zu unserem gemeinschaftlich-inkluisiven Ansatz passen.“

Auf dem Nachbargrundstück („Oberer Gutshof“), das von Frau Weyrauch und Herr Czempien erworben wurde, könnten sich z.B. kleinteiliges Handwerk, Manufakturen sowie Ateliers ansiedeln. Diese könnten dann von den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern mit Handicap als Arbeitsstätte genutzt werden.



Von links nach rechts: Rainer Schüle (Vorstand OEKOGENO eG), Dr. Beatrix Tappeser (Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz), Gero Sczech (Hessische Landesgesellschaft), Prof. Dr. Martina Klärle (Geschäftsführerin Hessische Landesgesellschaft), Ehepaar Schwarz (bisherige Pächter), Dr. Bernhard Hertel (Bürgermeister Stadt Niddatal), Alex Czempin und Nicole Weyrauch

Das Foto in Druckqualität erhalten Sie auf Anfrage.

Über die **OEKOGENO** eG

Die **OEKOGENO** eG ist eine der größten Bürgerbeteiligungs-Genossenschaften in Deutschland. Sie setzt für ihre über 15.000 Mitglieder zukunftsweisende Projekte im Sinne einer solidarischen Gemeinwohloökonomie um. Dabei werden insbesondere nachhaltige ökologische und soziale Projekte und Initiativen gefördert und unterstützt. Außerdem werden eigene innovative Vorhaben entwickelt und umgesetzt. Die Mitglieder können sich an allen Projekten direkt beteiligen.

In den vergangenen zehn Jahren wurden von über 3.000 Anlegern rund 12 Millionen Euro in der Genossenschaft angelegt. Die Wertschöpfung lag dabei bei circa 30 Millionen Euro. Das Projektvolumen hat sich 2016 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt und wird bis 2018 voraussichtlich 52 Mio. EUR betragen.

www.oekogeno.de

Kontakt für die Medien:

Thomas Bauer

PR und Kommunikation

Tel.: 0761-38 38 85-44

E-Mail: thomas.bauer@oekogeno.de

www.oekogeno.de